

# 2. Fertigung

# KARLSFELD

Die Gemeinde

*beschließt*

gemäß § 2, 9, 10 Bundesbaugesetz vom 25.6.1960 (Bundesgesetzblatt Teil I Seite 341), Artikel 23 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern vom 25.1.1952 (Bereinigte Sammlung des bayerischen Landesrechts Band I Seite 461), Artikel 107 Bayerische Bauordnung vom 1.8.1962 (Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 179) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26.6.1962 (Bundesgesetzblatt Teil I Seite 429) und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Bundesgesetzblatt, Jahrgang 1965, Teil I Seite 21) diesen Bebauungsplan als

## SATZUNG

### A. Verfahrenshinweise

1. Die Auslegung des Bebauungsplanentwurfes wurde am *7.7.1966* durch *Anschlag an sämtlichen Gemeindeflecken* gemäß § 2 Absatz 6 Bundesbaugesetz ortsüblich bekanntgemacht.
2. Der gebilligte Bebauungsplanentwurf wurde mit Begründung in der Zeit vom *15.7.1966* bis *15.8.1966* gemäß § 2 Absatz 6 Bundesbaugesetz öffentlich ausgelegt.
3. Die Gemeinde Karlsfeld hat diesen Bebauungsplan (Zeichnung und Text) gemäß § 10 Bundesbaugesetz am *25.1.1967* als Satzung beschlossen.

*Karlsfeld*, den *6.2.1967*  
.....  
.....  
1. Bürgermeister *[Signature]*



4. Die Regierung von ~~Oberbayern~~ *Das Landratsamt* hat diesen Bebauungsplan mit Entschliebung *22.6.1967* mit Verfügung *Mr. 121-15500-c13* genehmigt.

*Karlsfeld*, den *1.9.1967*  
.....  
.....  
1. Bürgermeister *[Signature]*



5. Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurden in der Zeit vom *30.8.1967* bis *4.10.1967* durch *Anschlag an dem Gemeindeflecken* ortsüblich bekanntgemacht. Der genehmigte Bebauungsplan hat samt Begründung in der Gemeindekanzlei vom *1. September 1967* bis *1. Oktober 1967* öffentlich ausgelegen.

Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan gemäß § 12 Bundesbaugesetz rechtsverbindlich.

*Karlsfeld*, den *18.10.1967*  
.....  
.....  
1. Bürgermeister *[Signature]*

